

Advance Organizer (Vorschau, Vorbereitende Organisationshilfe)

Der Advance Organizer gibt den Lernenden vor einer Unterrichtssequenz wie auf einer Landkarte einen anschaulichen Überblick über die zu erarbeitenden Lerninhalte. Mit Hilfe von Visualisierungen, Bildern, Begriffen und grafischen Strukturen werden die wesentlichen Inhalte, Zusammenhänge und Ergebnisse konzentriert und abstrakt dargestellt. Hierbei ist es wichtig, dass der Advance Organizer eine zentrale Botschaft enthält, die die Schüler anspricht und ihre Neugierde weckt.

Ziele

Die Schüler

- erhalten eine Übersicht des neuen Stoffgebietes.
- können bereits erste Vernetzungen des neuen Stoffgebietes mit ihrem Vorwissen herstellen.
- werden auf die wesentlichen Inhalte aufmerksam gemacht.
- erhalten eine Orientierung, um selbstständig Neues zu lernen.
- können schon im Voraus erste Missverständnisse klären.
- erreichen bessere Transferleistungen.

Durchführung

1. Eine thematisch abgeschlossene Unterrichtssequenz wird von der Lehrkraft auf einer oder wenigen (Powerpoint-) Folien visuell so aufbereitet, dass die Lernenden einen strukturierten Überblick erhalten und systematische Zusammenhänge präsentiert werden. Ein guter Advance Organizer sollte daher Begriffe, Bilder, Grafiken, Strukturelemente und kurze Texte enthalten. Wichtig ist zudem eine die Schüler ansprechende zentrale Botschaft.
2. Zu Beginn der Unterrichtssequenz wird der Advance Organizer in einem Lehrervortrag (Zeitdauer ca. 15 Minuten) präsentiert, wohl wissend, dass zu diesem Zeitpunkt die Details der Darstellung von den Lernenden noch nicht verstanden werden können. Die Erklärung durch die Lehrkraft beschränkt sich zunächst auf die Verknüpfungen des Neuen mit Bekanntem und auf die Sinnzusammenhänge und Vernetzungen der zu erlernenden Wissensgebiete. Die fachliche Tiefe wird nach und nach durch die Beschäftigung mit den Lerninhalten und den fachlichen Zusammenhängen in der Unterrichtssequenz erreicht.
3. Nach der Präsentation des Advance Organizers durch die Lehrkraft ist es wichtig, den Lernenden ausreichend

Gelegenheit zu geben, im Unterrichtsgespräch den Advance Organizer vor dem Hintergrund ihrer individuellen Vorkenntnisse zu ergänzen.

4. Außerdem sollte der Advance Organizer während der gesamten Unterrichtsreihe zur Verfügung stehen (z. B. in Plakatgröße an der Wand oder als Arbeitsblatt), damit er von Lehrenden und Lernenden immer wieder zur Zusammenfassung und als Überblick benutzt werden kann.

Erfahrungen

Die Schüler

- + werden durch den Advance Organizer gut eingestimmt auf die neue Lerneinheit und sind anschließend hoch motiviert und neugierig.
- + können ihre speziellen Interessen innerhalb des Stoffgebietes artikulieren und so bei der Unterrichtsplanung mithelfen.

- Erhöhter Vorbereitungsaufwand
- Zumeist Präsentation mit Beamer notwendig

Schule: *Gymnasium Donauwörth*

Ansprechpartner: *Wolfram Thom (www.wolfram-thom.de)*